

# 331. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 30.07.2014

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, August Strickner, DI (FH) Gerhard Strickner, Thomas Nocker, Josef Heidegger für Stefan Schlögl, Manfred Mingler, VBM Alfred Abulesz, Fritz Hilber, Christian Hilber für Paul Hofer, Christoph Nocker, Peter Schlögl, Michael Mingler für Matthias Meraner

Entschuldigt: Stefan Schlögl (Ersatz Josef Heidegger), Paul Hofer (Ersatz Christian Hilber), Matthias Meraner (Ersatz Michael Mingler)

Unentschuldigt: Mag. Dr. Wolfgang Meixner

Weitere Anwesende: Florian Eller, Alexander Eller, Georg Tost, Ernst Hörtnagl, Richard Strickner, Manfred Nocker, Michael Hauser, Manfred Heidegger, Josef Hofer, Anton Hilber, Ludwig Gogl, Peter Mair

## Tagesordnung

- 1.) Behandlung des Widmungsansuchens von Florian Eller laut Plänen von Architekt Eberharter
- 2.) Ansuchen um die Vereinföderung vom Kegelclub Trins
- 3.) Beschließung einer weiteren Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofs
- 4.) Beschließung über einen Antrag an die Wildbach- und Lawinerverbauung bezüglich Sanierung bzw. Erneuerung der Uferverbauung des Padasterbaches von seiner Einmündung bis hinter das Haus „Mairhaus“
- 5.) Beschließung über weitere Vorgangsweise bzgl. der Wasserversorgung St. Magdalena
- 6.) Behandlung des Ansuchens von Buchauer Christian um Grundkauf
- 7.) Beschließung der weiteren Vorgangsweise über die Planung und Verbauung des Padasterfelssturzes
- 8.) Ansuchen Landjugend Trins um Vereinföderung
- 9.) Behandlung von Spendenansuchen
- 10.) Antrag zur Ergänzung des GR-Protokolls vom 7.5.2014. Die Information des Vizebürgermeisters zum Thema Agrar ist nicht protokolliert.
- 11.) Beratung und Beschließung über einen Verlängerungsantrag zur Beibehaltung der Energieregion Trins
- 12.) Wahl eines Substanzverwalters sowie zwei Stellvertreter und Rechnungsprüfer.
- 13.) Allfälliges

# Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

GR Nocker Christoph schlägt vor den Punkt 12 nach dem Punkt 1 zu behandeln. BM Mair Alois weist den Vorschlag zurück und die Tagesordnung wird Punkt für Punkt abgearbeitet.

- 1.) BM Mair Alois gibt die Pläne die Runde. Auf diesem Grundstück ist eine neue Hofstelle geplant. Die Zufahrt von der Straße aus ist leider seitens Umwelt- und Naturschutz nicht möglich. BM Mair Alois übergibt das Wort an Eller Alexander. Der Plan für die Raumordnung, wo Ebenbichler die Fläche der Hofstelle neu eingezeichnet hat, ist der Weg nicht eingezeichnet. Es wurden mehrere Varianten für den Weg zur Hofstelle untersucht, jedoch ist es am Umwelt- und Naturschutz gescheitert. Der Weg wird jetzt von unten her gemacht, so soll es auch keine Probleme mehr geben. 3500 m<sup>2</sup> benötigt für Hofstelle neu und dafür sind alles positive Gutachten vorhanden. Die Aussiedelung bei „Moarhaus“ ist erforderlich, da dort die verbleibende Grundfläche zu klein ist.

BM Mair Alois erkundigt sich, ob es noch Fragen oder Einwände gibt?

GR Strickner Gerhard möchte wissen, ob die Zufahrt im Eigentum von Herrn Eller bleibt? Ja, dieser ist Privatgrund. Der Weg wird selber, den Vorschriften entsprechend, errichtet und für die Gemeinde entstehen keine Kosten. GR Nocker Thomas merkt an, dass es für ihn wichtig ist, dass die alte Hofstelle nicht verfällt, sondern vielleicht eine andere Verwendung dafür gefunden wird. Herr Eller teilt mit, dass ein Verkauf der alten Hofstelle mit entsprechendem Grund dazu, geplant ist, jedoch noch alles genau besprochen bzw. angeschaut werden muss. Sollte die alte Hofstelle verfallen, hat die Gemeinde jede Handhabe darüber.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Umwidmung, laut Entwurf des Flächenwidmungsplanes von Herrn Arch. DI Günther Eberharter in Strass im Zillertal, wonach die Gp. 2149 im Ausmaß von 3500 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland gem. § 41 TROG in Sonderfläche Hofstelle gem. § 44 umgewidmet werden soll. Jedem, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betriebe besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Sollte innerhalb dieser Frist keine Stellungnahme abgegeben werden, so gilt die Umwidmung als beschlossen.

- 2.) Folgende Vereinsförderungen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:
  - Kegelclub Trins: € 730,00
  - Grauviehzuchtverband: € 1.000,00
- 3.) BM Mair Alois bittet GR Strickner Gerhard zu berichten. Nocker Thomas hat dankenderweise 2 Förderansuchen erstellt, einmal für das Liftdach und einmal für das Bauhofdach. Für die Photovoltaikanlage auf dem Bauhofdach erreichte er 15 kW und 18 ct für 13 Jahre als fixer Einspeistarif. Dies ist für die derzeitigen Verhältnisse äußerst günstig und unbedingt zu machen. Diese Zusage gilt beim Bauhof nur für eine Inndachanlage. Die Anlage muss bis 22. April 2015 gebaut werden. GR Strickner Gerhard schlägt vor, dass man für die Errichtung der Anlage bei 3 Firmen anfragt. Fiegl und Spielberger, die IKB und Nocker Metallbau wären sein Vorschlag, da diese Spezialisten für Inndachanlagen sind. Die Kosten werden sich seiner Schätzung nach auf max. ca. 30.000€ belaufen. Es wird die Frage gestellt, warum für das Liftdach

keine Anlage gefördert wird? GR Nocker Thomas: Eine Inndachanlage ist dort nicht möglich, und daher eine Förderung schwer zu bekommen.

VBM Abulesz Fred teilt mit, dass er gestern in der Gemeinde war und die Unterlagen diesbezüglich sehen wollte, jedoch fast keine Unterlagen vorhanden sind. BM Mair Alois holt die Mappe mit den Unterlagen vom Büro und zeigt den ÖMAG-Vertrag und die Bescheide. Ein Förderantrag für die Liftdachanlage kann nächstes Jahr wieder gestellt werden. VBM Abulesz Fred merkt an, dass die Bauhofdachanlage nicht im Budget ist und der Gürtel sehr eng ist. GR Strickner Gerhard teilt mit, dass man mit den Anbietern reden kann, dass erst 2015 die Kosten anfallen.

Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung (Angebote einholen) und dann auf Basis dieser die Errichtung mit 8 zu 4 Stimmen.

- 4.) BM Mair Alois wurde von Anrainern mehrfach darauf aufmerksam gemacht, dass die Verbauung sehr schlecht ist und dort dringender Handlungsbedarf besteht. Die Brücke muss saniert werden, oder der Bach tiefer gelegt. Wir müssten an die Wilbach- und Lawinerverbauung einen Antrag stellen. Dort könnte man evtl. die Baustelle im Winter machen, wenn wenig Wasser ist. GR Mingler Manfred fragt, wann der Bach das letzte Mal übergegangen ist. GR Schlögl Peter und BM Mair Alois teilen mit, dass es vor ca 10 Jahren das letzte Mal passiert ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ein Antrag an die Wildbach- und Lawinerverbauung gestellt wird.

- 5.) BM Mair Alois berichtet, dass heute Vormittag eine Verhandlung in der Gemeinde stattgefunden hat. Die Unterlagen werden die Runde gegeben. Geplant ist, dass das Wasser von der Station 12 weg mit einem hydraulischen Widder hinauf gepumpt wird. Wasser darf nur für die Küche verwendet werden, da sonst ein Kanal verlegt werden muss.

Mit den Schützen hat BM Mair Alois bereits gesprochen und diese würden die Grabungen durchführen.

Die voraussichtlichen Kosten:

Hydraulischer Widder netto 5620 € lt Angebot

Schlauch ca. 500 – 600 €

Für Vorarbeiten wurden an Samweber 424€ bezahlt.

Bür Matthias Philipp: ca. 5000 - 6000 € für Einreichung und Planunterlagen

GR Mingler Manfred fragt, wie hoch das Budget für dieses Vorhaben ist. BM Mair Alois: € 20.000 und ein Förderantrag kann auch noch gestellt werden.

VBM Abulesz Fred fragt ob es nicht mehrere Angebote für den Widder gibt? BM Mair Alois teilt mit, dass dies eine Spezialfirma ist und er keine andere Firma gefunden, welche dies macht.

Das Material wird mit einem Hubschrauber hochgeflogen. Ob auch ein Bagger für die Grabungsarbeiten hochgeflogen wird, muss erst abgeklärt werden, ob sich dies rentiert.

GR Strickner August fragt sich, warum ein 4000 l Tank?

BM Mair Alois erklärt, dass dies der Vorschlag von Matthias Philipp war.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kauf vom Material und dass dies hochgeflogen wird, und es wird vom BM Mair Alois geprüft, ob ein 2000 l – Tank auch ausreichend ist.

- 6.) BM Mair Alois teilt mit, dass Buchauer Christian beim Haus seit 1998 ein Teilgrundstück (ca. 100 m<sup>2</sup>) aus der Wegparzelle der Gemeinde in Pacht hat. Dieses ist ein Teil seines Gartens. Kanal, Wasser, Strom etc wurden bereits außerhalb dieses gepachteten Grundstückes verlegt. Buchauer Christian würde dieses Teilgrundstück gerne kaufen. BM Mair Alois gibt den Lageplan die Runde. Diese Wegparzelle ist öf-

fentliches Gutwege. Öffentliches Gutwege kann nicht verkauft werden und daher gibt es die Möglichkeit eines Exkammerierungsverfahrens, Grundtausch oder Ablehnung. Nach kurzer Diskussion schlägt BM Mair Alois vor, dass sich der Gemeindevorstand mit Buchauer Christian direkt vor Ort trifft und dies bespricht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich der Gemeindevorstand vor Mitte August mit Christian Buchauer vor Ort trifft und dies anschaut.

- 7.) BM Mair Alois teilt mit, dass bereits letztes und dieses Jahr Begehungen stattgefunden haben. Es gab am Montag eine Besprechung mit der Weggemeinschaft, Jäger, Geologen. BM Mair Alois hat eine Tafel aufgestellt, dass der Weg gesperrt ist, jedoch wird dies nicht eingehalten. Das Land hat zusätzlich den Weg für Mountainbiker gesperrt, da dieser ja als Mountainbikeweg gekennzeichnet ist. Die Kosten für den Damm belaufen sich auf ca. € 300.000. Andere Varianten wären ein Steinschlagnetz oder die Verlegung vom Weg.  
Der Verbindungsweg Fallschwern darf gebaut werden. Für diesen sind im Budget € 5.000,00 vorgesehen.  
Derzeit sind für die „Verbauung Padasterfelssturz“ ca. 4.000,00 – 5.000,00 € Planungskosten angefallen. Es werden jetzt 4 Varianten ausgearbeitet und geprüft und dann dem Gemeinderat, der Weggemeinschaft, den Jägern, etc. vorgestellt. Sprengen ist keine Variante.  
GR Mingler Michael fragt wer das bezahlt? BM Mair Alois probiert über den Naturschutzfonds Geld zu bekommen. Weiters wären ca. 30 Wegmitglieder. Von der Wildbach- und Lawinerverbauung gibt es keine Förderung.  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für den Verbindungsweg Angebote der Fa. Schliernzauer (bereits da), Fa. Mader und Fa. Schafferer eingeholt werden sollen.
- 8.) Folgende Vereinsförderungen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:
- Landjugend Trins: € 730,00
  - SFC Los Toreros: € 730,00
- 9.) Folgende Spenden werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:
- Lebenshilfe, Bezirksstelle IBK Süd: € 50,00
  - Kapuziner: € 50,00
  - Rote Nasen: € 50,00
  - Hilfe im eigenen Land: € 100,00
  - Licht für die Welt: € 50,00
- 10.) Nachtrag zum GR-Protokoll vom 07.05.2014  
VBM Abulesz Fred: Information, dass der Agrarausschuss beschlossen hat eine Löschungsklage einzubringen. Meine Meinung dazu war zu dem Zeitpunkt, dass dies ein demokratisches Recht ist und die Kosten müssen aber aus dem Rechnungskreis 1 getragen werden.
- 11.) GR Strickner Gerhard berichtet kurz über die Energiegruppe. Erstrangig werden Aktivitäten besprochen, welche für die Gemeinde Vorteile bringen. Zweitrangig unterstützend für das Kraftwerksprojekt. Es wäre sinnvoll, wenn wir es auf 2 Jahre verlängern. GR Nocker Christoph fragt mit welchen Kosten man rechnen muss. Dies ist noch nicht bekannt, da man noch nicht weiß wie oft man die betreuende Person braucht bzw. welche Projekte umgesetzt werden. Eine Kostenaufstellung der letzten Jahre kann gerne vorgelegt werden. VBM Abulesz Fred fragt, ob Kosten gespart werden können. Jetzt zum Beispiel wird die Auswertung der Fragebögen bzgl. Mobilität von Anna Sarnthein gemacht, um Kosten zu sparen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ein Verlängerungsantrag gestellt wird.

- 12.) VBM Abulesz Fred lest den Vorschlag der Listen „Neue Gemeindefliste Trins“ und „Gemeinschaftsliste Trins“ für den Substanzverwalter vor:

Hilber Fritz – Substanzverwalter  
Schlögl Peter – 1. Stellvertreter  
VBM Abulesz Fred – 2. Stellvertreter  
Nocker Christoph – Rechnungsprüfer

BM Mair Alois lest den Vorschlag der Liste „Offene Heimatliste Trins“ für den Substanzverwalter vor:

BM Alois Mair - Substanzverwalter  
Wolfgang Meixner – 1. Stellvertreter  
Thomas Nocker – 2. Stellvertreter  
Josef Heidegger - Rechnungsprüfer

Nach kurzer Diskussion wird vom Gemeinderat mit Abstimmung per Hand mit 7 zu 5 Stimmen, Fritz Hilber als Substanzverwalter gewählt.

- 13.) BM Mair Alois teilt mit, dass der Gehsteig fertig gestellt ist. In diesem Zuge wird angemerkt, dass innerhalb von Ludwig Mader „Stauden“ in den Gehsteig hängen. VBM Abulesz Fred bittet, dass beim Gatter, wenn man zum Agrarstadl fährt, asphaltiert wird. BM Mair Alois leitet dies in die Wege.  
GR Nocker Thomas möchte gerne die Bilanz der Parkraumbewirtschaftung sehen.  
GR Mingler Manfred bringt diese Bilanz mit.  
GR Nocker Christoph möchte auch die Kosten der Loipengemeinschaft sehen.  
GR Mingler Manfred lobt die schönen Blumen bei der Dorfeinfahrt.  
VBM Abulesz Fred merkt an, dass der neue Parkplatz sehr schön geworden ist.  
GR Mingler Manfred fragt, ob die nächste GR-Sitzung am 1. Mittwoch im Oktober ist.  
BM Mair Alois: voraussichtlich ja.
- 14.) Dieser Punkt wurde aus gegebenem Anlass dazu genommen.  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Matthias Hofer wieder beschäftigt wird.

Um 23:00 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: